Zukunftsgestalter
Miteinander Veränderung schaffen

Gemeinsam verändern wir Zukunft

Unser Zukunftsbild 2030

Liebe Leserin, lieber Leser!

„Zukunft wird aus Mut gemacht“: Das erleben wir als ‚Die Zukunftsgestalter‘ jeden Tag, denn … wir dürfen kleine, sozialwirtschaftliche Unternehmen sowie kirchliche Organisationen in ihren Unternehmensführungsaufgaben und damit in ihren finanziellen, personellen und/oder strategischen Herausforderungen unterstützen. Dies tun wir vor allem mit unserer Dienstleistung „Interim Management“ oder „Führung auf Zeit“ (gerne voll verantwortlich im Organ).

David Hirsch
Gründer und
Geschäftsführer der
Zukunftsgestalter GmbH

Sich der Veränderung zu stellen erfordert Mut, selbst dann, wenn es dazu keine Alternative mehr gibt! Dasselbe gilt auch für unsere Beratungssparte, die sich an kleine Unternehmen (5–100 Mitarbeitende), egal welcher Branche, rund um die Themen Führung, Strategie, Personal richtet. Auch diese wichtigen Themen für das Unternehmen passend zu entwickeln erfordert Mut, weil sie häufig mit einer grundsätzlichen Veränderung von eingeübten Haltungen oder Verhalten einhergehen! Und *last but not least* unsere Digitalisierungssparte „DigiSozial“ für kleine, sozialwirtschaftliche Unternehmen ohne hauptamtlich besetzte IT-Abteilung: Sich auch hier den (Entiwcklungs- oder Veränderungs-)Prozessen zu stellen erfordert Mut!

Wir als sehr digitales (weil zwischen Freiburg und Itzehoe bzw. Chemnitz und Duisburg quer über die Republik verstreut lebendes und deshalb die Dienstleistungen auch bundesweit anbietendes) Team haben uns im Rahmen unserer Klausurtagung im Dezember 2022 auch den Mut genommen, um ein gemeinsames Bild unserer Zukunft zu arbeiten. Nicht alleine, sondern von ‚Fuchs von Morgen‘ an die Hand genommen. An diesem Ergebnis wollen wir Sie mit dieser Broschüre teilhaben lassen. Wir lassen darin sehr tief blicken, wer wir sind, was uns ausmacht und wo wir hinwollen – sind jedoch auch der Überzeugung, dass Sie, die Sie vielleicht mit uns zusammenarbeiten wollen oder uns weiterempfehlen wollen, dies erfahren sollen. Deshalb: Viel Spaß bei der Lektüre und … Zeit für ein Sie zu nichts verpflichtendes Gespräch findet sich immer.

Herzliche Grüße, Ihr

David Hirsch

Was ist eigentlich ein Zukunftsbild?

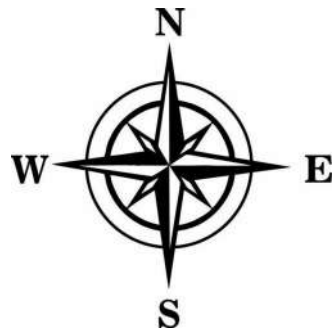
Für jeden Weg, der gemeinsam gegangen werden soll, ist es von zentraler Bedeutung, sich des angestrebten Ziels bewusst zu sein und dieses so zu beschreiben, dass sich alle die angestrebte Zukunft so konkret, emotional und bildlich wie möglich vorstellen können – das ermöglicht ein Zukunftsbild. Es beantwortet die Fragen: „Wozu gibt es uns als Unternehmen eigentlich?“, „Was ist uns wichtig?“ und „Wie sieht die Zukunft aus, die wir uns wünschen?“

In diesem Sinne ist ein Zukunftsbild weder die Beschreibung der Mission, der Vision, noch der Strategie oder gar ein Marketingplan. Es ist mehr als das. Es ist die Grundlage für all dies. Die Idee des Zukunftsbildes geht davon aus, dass es eine enge Verbindung gibt zwischen dem, was wir wollen und uns wün-

schen, und dem, was wir erschaffen und gestalten können. Kurz gesagt: Wir entscheiden uns für die Zukunft, die wir erleben wollen! Das Zukunftsbild beschreibt den erwünschten Zustand in der Zukunft und nimmt dabei all das Gute der Gegenwart mit auf.
Es ist üblich, dass sich Unternehmen von Zeit zu Zeit selbst überprüfen: Stimmt unser Weg noch? Und wissen alle im Unternehmen, wie wir sein wollen und wo wir hinmöchten?
Das ist intensiv bearbeitet worden. Das Ergebnis: Ein konkretes, emotionales Bild von Zukunft für die Zukunftsgestalter GmbH! Inspiriert von dem, was uns bewegt und antreibt.

Es geht also konkret darum, wie wir uns das Unternehmen wünschen. Unser Team, die Menschen, mit denen und für die wir arbeiten, unsere Leistungen und vieles mehr. Dabei ist ein Zukunftsbild als Gesamtbild zu verstehen, d.h. die einzelnen Details sind alle durchaus ernst gemeint, doch sollten Einzelheiten nicht genau so oder nicht genau zu diesem Zeitpunkt Wirklichkeit werden, so stimmt trotzdem das Gesamtbild noch. Es ist also kein Umsetzungsplan, sondern eine emotionale Zielbeschreibung.

Damit gleicht das Zukunftsbild einem Fixstern, der uns den Weg weisen soll. Bei Fragen oder Unsicherheiten soll es Orientierung für das eigene Handeln und die Zusammenarbeit geben. Es ist das, was wir anstreben – und auf dem Weg dorthin jeden Tag ein Stück besser als gestern unterwegs sind.



Die Grenzen deines Denkens sind die einzigen Grenzen deiner Welt.

Die Idee

Ohne hohe Ziele und ohne ein klar beschriebenes Bild von Zukunft ist die Wahrscheinlichkeit, dass diese Ziele in Zukunft erreicht werden, dramatisch geringer. Das Leben fragt uns nach unseren Wünschen und zwar ganz konkret. In unserem Prozess haben die Zukunftsgestalter ein zukünftiges Bild von unserem Unternehmen erarbeitet.

All das ist zusammengelaufen in unserem Zukunftsbild, dem Bild der Zukunftsgestalter GmbH im Jahr 2030.

Die Geschichte

Was hat uns dahin gebracht, wo wir heute sind?
Welche Stärken bringen wir mit und auf welche Stärken wollen wir zukünftig setzen? Was kann uns Mut machen, wenn wir an die Zukunft denken?
Wir haben eine Menge fantastischer Stärken.

Unsere Stärken für die Zukunft:

integer
weitsichtig
vertrauenswürdig
verantwortungsbewusst

gründlich

hilfsbereit
uneigennützig
motivierend

beherzt
wohlwollend
bewusst
achtsam
sozialkompetent
zuversichtlich

pragmatisch
zielstrebig
tatkräftig

vielseitig
unkonventionell

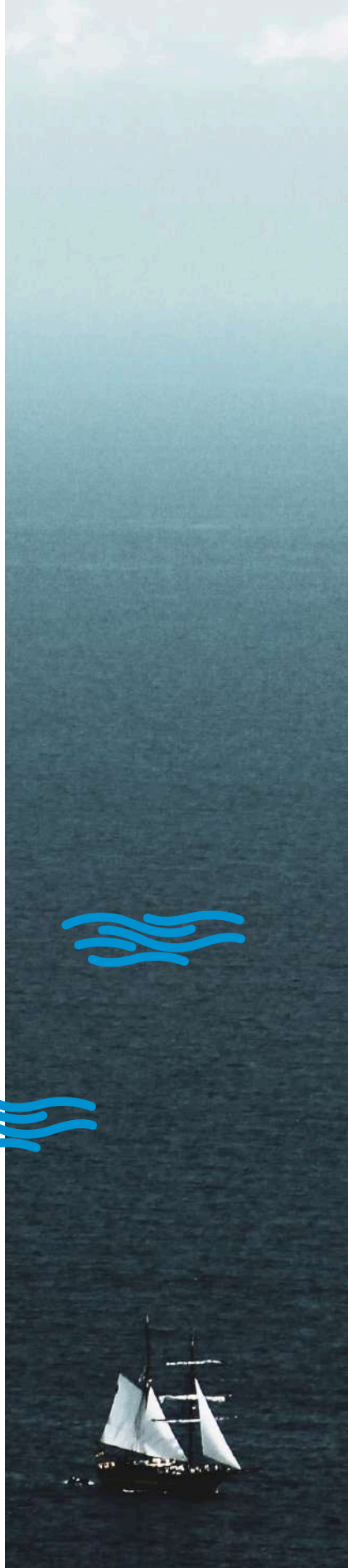
durchsetzungsstark

ausdauernd

innovativ
flexibel
agil

Die Werte

Wenn wir uns die Zukunftsgestalter GmbH als Person vorstellen: Was ist das für eine Person? Was zeichnet sie aus? Was erlebe ich, wenn ich mit ihr zusammenarbeite? Was erwartet mich, wenn ich ihr begegne? Dies beschreibt der zukünftige Charakter des Unternehmens. So möchten wir heute und in Zukunft sein– so sollen andere über unser Unternehmen sprechen.



Herausforderung

Engagement

Fokus

Kreativität

Lernen

Leistung

Klarheit

Authentizität

Verantwortung

Nachhaltigkeit

Gute Führung

Hoffnung

Wertschätzung

Achtsamkeit

Umtriebigkeit

Integrität

Ehrlichkeit

Das Warum

Wir gehen an Bord von in Seenot geratenen Schiffen, stellen uns mit unserer Draufschau zur Mannschaft, übernehmen das Steuer auf der Kapitänsbrücke – falls geboten –, sind uns aber auch nicht zu schade, in den Maschinenraum zu gehen, um die wahren Ursachen zu erforschen – mit dem Ziel, das Schiff vor dem Untergang zu bewahren und wieder in ruhigeres Fahrwasser zu lenken.

Wir sind die Zukunftsgestalter.

Zukunftsgestalter
Miteinander Veränderung schaffen

Jedes Unternehmen und jede Organisation weiß, WAS (WHAT) sie macht und anbietet: Produkte oder Dienstleistungen. Viele wissen auch, WIE (HOW) sie ihre Leistungen in Differenzierung zu Mitbewerbern erbringen. Das, was Menschen jedoch mit einer Marke oder einem Unternehmen verbindet, ist das WARUM (WHY). Bei der Frage nach dem WHY geht es um die Frage der Sinnstiftung, der Bestimmung, dem grundlegenden Antrieb.

„Menschen kaufen nicht, was man macht; sie kaufen, warum man etwas macht.“ – Simon Sinek

Sineks These ist, dass erfolgreiche Unternehmen Kommunikation mit der Antwort auf die Frage nach dem WARUM (WHY) beginnen.

Das Zukunftsbild

Das Zukunftsbild der Zukunftsgestalter GmbH

Es ist der 2. Dezember 2030, ein frischer Wintermorgen. Kaum schieben sich die ersten Sonnenstrahlen über die Dächer Berlins, lunsen sie auch schon zwischen Vorhängen in die Zimmer des Adlon Hotels Kempinski. Dort beginnt für die Mitarbeitenden der Zukunftsgestalter GmbH ein ganz besonderer Tag: Das gesamte 20-köpfige Team ist ins Schloss Bellevue eingeladen. Heute wird die Arbeit der Zukunftsgestalter von höchster Stelle ausgezeichnet.

Modernes Kompetenzzentrum in Beuna

Die Vorfreude auf dieses Ereignis prägt schon seit Wochen die Alltags- und Arbeitsatmosphäre und ist allen Beteiligten tief ins Herz geschrieben. Immer wieder hat man sich bei den berühmten Nicht-Klausuren an das erinnert, was die Zukunftsgestalter gemeinsam in den letzten Jahren erschaffen haben. Es ist für jedes Teammitglied ein wunderbares und aufregend gutes Gefühl, Teil dieser Entwicklung, dieser erfolgreichen Arbeit sein zu dürfen: Da sind zunächst die räumlichen Voraussetzungen, die mit ein Grundstein für die motivierende Stimmung im Unternehmen sind. Bereits ab 2023 wurden gemeinsam mit der Genossenschaftstochter Büros, Team- und Kreativräume genutzt, sowie Führungskräfte in unterschiedlichen Locations gecoacht, entwickelt und beseelsorgt. Bis dann 2026 das Kompetenzzentrum in Merseburg-Beuna eingeweiht wurde – hoch modern ausgestattet in beeindruckenden Gebäuden, die Geschichte atmen. Der klimaneutrale Neubau auf dem benachbarten Grundstück ist seit letztem Jahr in Planung. Schon legendär ist der innovative Geschäftsführer der Zukunftsgestalter, der seit vielen Jahren mit dem Wohnmobil unterwegs ist – mittlerweile in einem wasserstoffbetriebenen mit zwei separaten Schlafräumen. So kann auch der Assistent der Geschäftsführung ressourcensparend auf allen Reisen dabei sein. Mal nimmt er an den jeweiligen Ortsterminen teil, mal arbeitet er im Home-Mobile-Office. Tatsächlich sind aktuell fünf weitere Kolleginnen und Kollegen der Zukunftsgestalter mit Wohnmobilen zu den Kundinnen und Kunden unterwegs.

Beglückende Zuschriften, persönlicher Dank und Wertschätzung

Im Hotel Adlon schwingen sich nun die Teammitglieder nach und nach aus den luxuriösen Betten, genießen die Regenwald-Dusche und machen sich für das Frühstück fertig, das keine Wünsche offen lässt. Die meist langjährigen Angestellten – die Fluktuation ist sowohl im eigenen Unternehmen als auch in den Firmen und Organisationen, die die Zukunftsgestalter begleiten, extrem niedrig – blicken auf viele gemeinsame Erfolgsgeschichten zurück. In der letzten Befragung zeigen sich die Kundinnen und Kunden der Zukunftsgestalter einerseits von der grandiosen Teamkultur begeistert, die etabliert werden konnte, andererseits loben sie die unschlagbar effektiven und einfachen Prozesse, die in Gang gesetzt wurden. Auffallend ist auch, wie sehr die neuen Kompetenzen der Führungskräfte in den jeweiligen Organisationen hervorgehoben werden. Die Zuschriften von Mitarbeitenden, Führungskräften und Leitungsorgangen sind so ermutigend und beglückend, dass sie in allen Teams der Zukunftsgestalter regelmäßig vorgelesen und gefeiert werden. Manchmal wird der Dank auch persönlich ausgesprochen, wie erst neulich bei einem Besuch des Vorsitzenden der Evangelischen Kirche in Deutschland in der Firmenzentrale. Und mit jedem erfolgreichen Projekt, jedem Unternehmen, dem die Zukunftsgestalter GmbH Perspektive und allen Menschen, denen sie Hoffnung geben konnte, wächst das Team weiter zusammen. Die Wertschätzung füreinander ist ein zentraler Bestandteil der Firma. Sie ist nicht nur familienfreundlich, sondern selbst zur Familie geworden, ein Team, in dem jeder und jede Einzelne seine Potenziale entfalten und einbringen kann – zum Wohle aller.

Ein historischer Gang an einem großen Tag

Herzliche Begrüßung im mondänen Frühstücksraum des Adlon. Es kommt nicht so oft vor, dass alle Mitarbeitenden zusammen sind. Relativ regelmäßig sehen sich die einzelnen Teams, oft aber auch nur bei Online-Meetings. Diese sind zwar effizient und persönlich zugleich, auch da wird viel gelacht und Teambuilding betrieben, doch gegen den Austausch in der analogen Welt kommt natürlich kein digitales Treffen an. Die Stimmung ist ausgelassen und vorfreudig. Man wird ja auch nicht alle Tage von der Bundespräsidentin ausgezeichnet.

Es ist soweit. Nach dem Frühstück haben sich alle dem Anlass entsprechend in Schale geworden. Das Team macht sich auf den gut 20-minütigen Fußmarsch Richtung Schloss Bellevue. Begleitet von der Morgensonne geht es durchs Brandenburger Tor, entlang der Straße des 17. Juni, dann quer durch den Tiergarten. Historische Plätze und ein historischer Gang an diesem großen Tag für die Zukunftsgestalter.

Anerkennung von höchster Stelle

Kaum hat man sich versehen, sitzt das Team mit vielen anderen Gästen in einem der prunkvollen Säle des Schlosses. Ein Violinquartett eröffnet die feierliche Stunde. Manche schließen die Augen, um den Moment ganz in sich aufzusaugen, andere können sich nicht satt sehen an dieser herrlichen Kulisse. Ein tiefes Glücksgefühl breitet sich in allen aus. Nun ergreift der Wirtschaftsminister, der zuvor bereits beim Sektempfang die Gäste begrüßt hat, das Wort. Nach freundlichen einführenden Sätzen zeigt er sich nicht nur gut informiert, sondern tatsächlich beeindruckt von der Leistung, für die die Zukunftsgestalter GmbH heute geehrt wird.

> *„Sie haben mit Ihrer Arbeit kontinuierlich auf sich aufmerksam gemacht. Deshalb sind Sie heute hier. Sie haben in den letzten Jahren mit einer Vielzahl an kreativen und innovativen Ideen nicht nur Ihr eigenes, höchst respektables Unternehmen weiterentwickelt, sondern vielen anderen Unternehmen und Organisationen geholfen, wenn sie in der Sackgasse waren, sie wieder auf Kurs gebracht, wenn sie sich in viel zu engen Nebenkanälen verloren hatten und oft genug das Leben gerettet, wenn sie kurz vor dem Abgrund standen. Sie leisten einen bedeutenden Beitrag für den deutschen Mittelstand und damit für unzählige Menschen in unserem Land. Ihre Ideen, Ihre Projekte, Ihr Engagement, Ihre Arbeitskraft sind es, für die wir Ihnen heute danken und für die wir Sie heute auszeichnen dürfen. Ich darf nun übergeben an die Bundespräsidentin.“*

Kräftiger Applaus ertönt im Saal. Die Zukunftsgestalter und alle anwesenden Familienmitglieder, Freundinnen und Freunde, Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartner, Kundinnen und Kunden sind sichtlich ergriffen, während die deutsche Bundespräsidentin ans Mikrofon tritt. Sie bedankt sich bei ihrem Vorredner, begrüßt alle Anwesenden

herzlich. Ihren Worten ist anzumerken, dass dies mehr ist als ein Routine-Termin.

„Liebe Zukunftsgestalterinnen und Zukunftsgestalter, wer wie Sie regelmäßig Förderpreise für innovative Projekte gewinnt, darf getrost als herausragend bezeichnet werden. Ich darf als eine von vielen die Idee des Frühwarnsystems für Unternehmen erwähnen. Sie haben Unternehmen, wie bereits erwähnt, nicht nur geholfen, begleitet, gerettet, sondern greifen durch das von Ihnen entwickelte Frühwarnsystem bereits dann ein, bevor eine Schieflage entsteht. Der Mehrwert, den Sie durch Ihre Arbeit erschaffen, ist schlichtweg unbezahlbar. Gleichzeitig haben Sie durch den Aufbau von regionalen Kompetenzzentren in ganz Deutschland einen ganz wichtigen Akzent gesetzt. Sie haben die Wichtigkeit von kompetenter und pragmatischer Führung erkannt. Der Effekt Ihrer Arbeit und Methoden ist wissenschaftlich vielfach untersucht und nachgewiesen. Die Innovationskraft, die Lohnentwicklung und die Mitarbeiterzufriedenheit haben sich herausragend entwickelt – und das nach den schweren Jahren Anfang der 2020er-Jahre. Und was dabei besonders wunderbar ist: Sie helfen Ihren Kundinnen und Kunden dabei, in ihre Kraft zu kommen. Es geht nie allein um Gewinnoptimierung oder gar ums Wegrationalisieren, sondern darum, Menschen zu ermutigen, sich einzubringen mit dem, was sie können und was ihnen Freude bereitet. Wir alle tragen den zutiefst menschlichen Wunsch in uns, etwas für die Gemeinschaft beizutragen. Sie sind seit vielen Jahren ein unermüdlicher Motor dafür, eine großartige Inspiration und gestalten damit unser Leben, unseren Alltag und – wie es in Ihrem Namen steht – unser aller Zukunft positiv mit! Dafür erhalten Sie heute im Namen der Bundesrepublik Deutschland den ‚Anerkennungspreis Wirtschaft und Innovation'. Danke für das, was Sie tun! Ganz herzlichen Glückwunsch!"

Rauschender Beifall, Standing Ovations. Das gesamte Zukunftsgestalter-Team wird nach vorne gebeten und minutenlang beklatscht. Nachdem der Geschäftsführer die Urkunde überreicht bekommen hat, begibt er sich zum Rednerpult. Die Anwesenden setzen sich. „Heute sind wir einfach nur dankbar und glücklich", sagt er mit einem breiten Lächeln und wischt sich eine Träne aus dem Augenwinkel.

„Wir blicken dankbar und glücklich zurück auf den Weg, den wir gemeinsam gehen durften. Auf ‚digitale Teams', auf ‚Nicht-Klausuren', auf unsere ‚innovativ-agilen Entwicklungszirkel' und die vielen kommunikativen Mittel, die uns in der KMU-Sozialbranche bekannt gemacht haben, wenn ich das so sagen darf: Vorträge, Onlineveröffentlichungen, Bücher, Social Media. Dazu kommt unsere Inhouse-Beratungsabteilung. Das alles schafft man nur, wenn viele großartige Menschen viele großartige Ideen einbringen. Es geht nur gemeinsam. Danke an mein sensationelles Team!"

Mit einer wohlwollenden und dankbaren Geste blickt der Geschäftsführer zu seinen Leuten. Wieder klatscht der ganze Saal.

„Wir haben so viel Lust auf Zukunft! Neue Herausforderungen liegen vor und noch viel mehr Ideen sprudeln in uns! Mitarbeiterentwicklung, Integration, Diversität, Herausforderungen durch Multikulturalität und Sprachbarrieren. Und noch ein paar Schlagworte: Strategieentwicklung, Teamentwicklung, Personalentwicklung, Führungskräfteentwicklung – das klingt sehr business-like und sachlich. Aber dahinter stehen immer Menschen, Familien, Schicksale, Emotionen, Träume. Darum geht es! Es geht um Menschen und das Miteinander! Dafür wollen wir stehen! Von Herzen Danke für diese Auszeichnung und die Anerkennung, sehr geehrte Frau Bundespräsidentin, lieber Herr Wirtschaftsminister! Sie sind herzlich eingeladen, mit uns heute noch – dort ist es fast so schön wie hier – im CVJM Berlin Party zu machen!"

Ausgelassen erheben sich ein weiteres Mal die Anwesenden von ihren Sitzen, lachen und klatschen, sind bewegt und glücklich, genau in diesem Moment hier zu sein. Die offizielle Feierstunde geht zu Ende und geht über in ein fröhliches Zusammensein im beeindruckenden Ambiente des Schlosses. Viele Kundinnen und Kunden aus allen möglichen Bereichen gehen auf die Zukunftsgestalter zu, gratulieren herzlich, bedanken sich für die Zusammenarbeit. Die Spitzen von Caritas und Diakonie sind anwesend, auch zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter der EKD. Viele von ihnen haben konkret miterlebt, wie sich Verwaltungseffizienz positiv auf die Kirchengemeinden auswirken kann, ja, wie sie Menschen geradezu den Zugang zur Kirche ermöglicht – ein

Musterbeispiel für das Zusammenspiel von gesunden Strukturen und nahbar-praktischem Glauben. Führungskräfte und Mitarbeitende aus mittelständischen Betrieben sind da, Menschen, die an Tandem-Interim-Prozessen beteiligt waren, eine Management-Methode, die der Geschäftsführer der Zukunftsgestalter vor Jahren erfolgreich etabliert hat und deren Früchte vielerorts heute zu sehen sind. „Es ist eine Freude, Menschen dabei begleiten zu dürfen, ihre Kreativität und ihre Entwicklungspotenziale auf die Straße zu bringen“, hört man eine Teamleiterin der Zukunftsgestalter gerade die Frage eines Journalisten beantworten. Und weiter:

> *„Manchmal waren wir Kapitän, manchmal Steuermann, manchmal haben wir die Segel gehisst. Wir sind uns aber auch nicht zu schade, in den Maschinenraum zu gehen, um die wahren Ursachen zu erforschen. In unserer Unternehmenszentrale hängt eine große Tafel mit den geretteten Unternehmen, die jetzt gut auf Kurs sind. Es ist wunderschön, sich an all die Erfolge zu erinnern und sie zu feiern. So wie heute!“*

Die Zukunft fühlt sich gut an!

Und wie gefeiert wird! Die Party geht weiter, wenn auch ohne Bundespräsidentin und Minister. Auch die nächste Station, das CVJM Jugendgästehaus Berlin, ist fußläufig zu erreichen. Die Festgesellschaft rund um die Zukunftsgestalter zieht geschlossen weiter. Ein symbolträchtiges Bild. Während sie heute ein zweites Mal durch den Tiergarten spazieren, entsteht vor dem inneren Auge des Geschäftsführers ein Bild. Er sieht, wie die heute überreichte Urkunde neben den anderen hängen wird, neben der Auszeichnung als Top-Arbeitgeber beispielsweise und der Gemeinwohlökonomiezertifizierungsurkunde – alle lieben diesen Namen. Und schon mischt sich in die Gegenwartseuphorie die Vorfreude auf die Weiterbildung zum Thema ökologische und ökonomische Nachhaltigkeit in Unternehmen, die bereits in wenigen Tagen auf den Kanaren stattfinden wird. „Glücklich?“, unterbricht seine Frau den Gedankenausflug. Er lächelt. „Ich denke schon wieder an die Zukunft“, antwortet er. „Und das fühlt sich richtig gut an!“

Februar 2023

© Fuchs von Morgen GmbH

Fotocredits: Simon Abrams; Quino Al; Joseph Barrientos; Joe Green; Ian Keefe; Chris Lawton; Filip Mroz; Graphic Node; John Towner on UNSPLASH